



EFFERTZ®

Feuerschutz-Rolltor

T30 Typ II standard

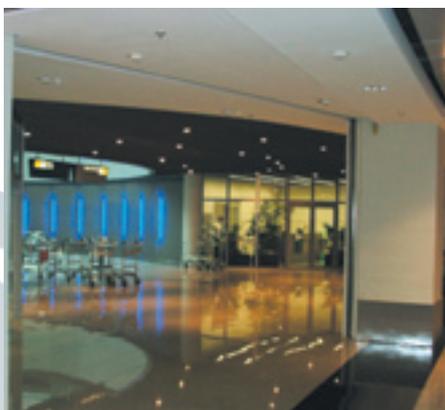
nach DIN 4102



Industrie



Flughafen Düsseldorf



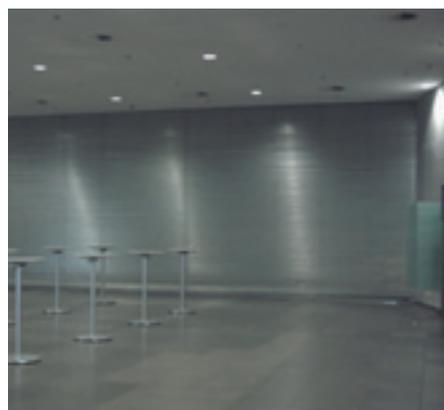
Flughafen Düsseldorf (unauffälliger Einbau)



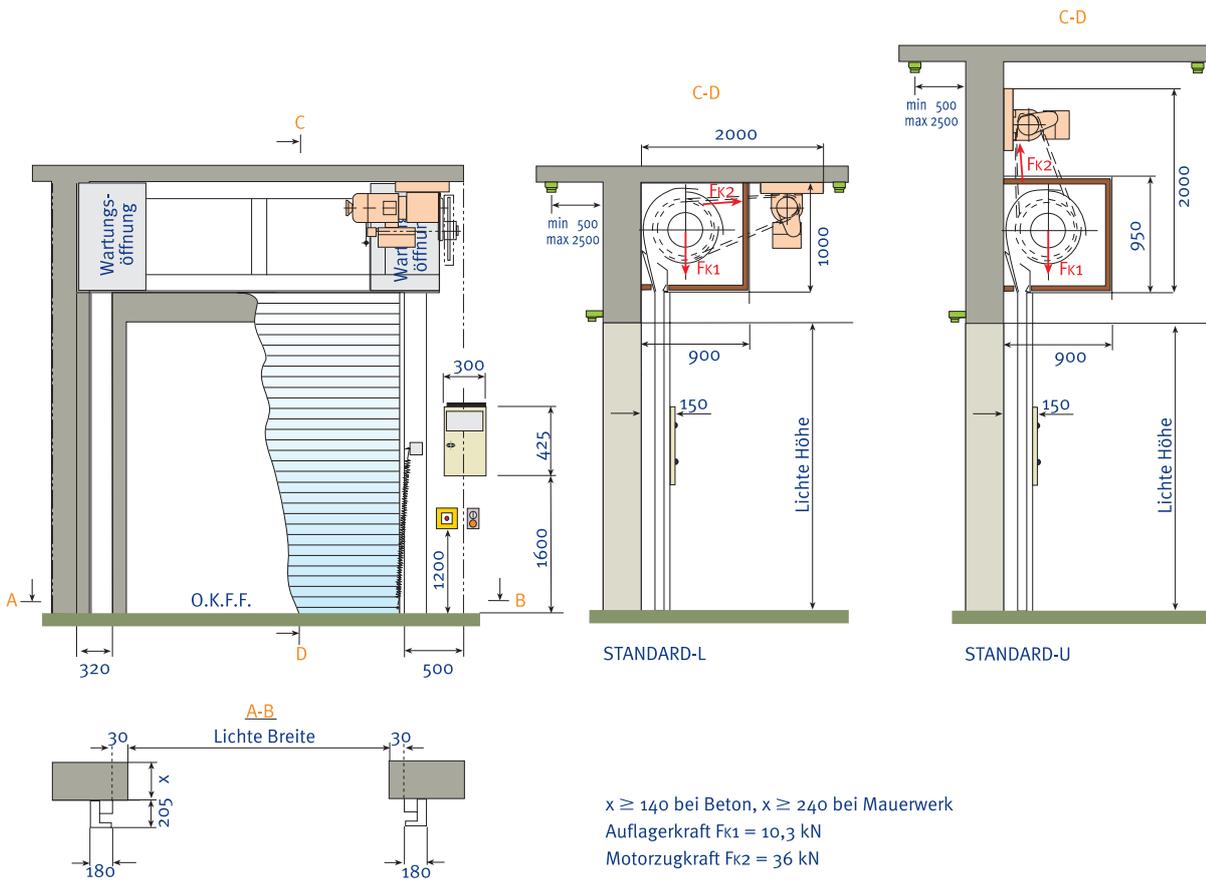
Flughafen München (architektonisch optimal integriert)



Sportarena



Messe



Alle Maße in mm

Wichtige Hinweise für alle Feuerschutz-Rolltore

Feuerschutz-Rolltore sind auf eine Lebensdauer von etwa 30 Jahren ausgelegt, wobei davon ausgegangen wird, dass während dieser Zeit nicht mehr als etwa 10.000 Öffnungs- und Schließvorgänge erfolgen. Es ist nicht sinnvoll, Feuerschutz-Rolltore als Gebrauchstore für häufige Benutzung einzusetzen, weil Feuerschutz-Rolltore nur

langsam öffnen und schließen und Reparaturen um ein Mehrfaches teurer als bei Standard-Rolltoren sind. Effertz empfiehlt in diesen Fällen die Kombination eines Feuerschutz-Rolltores, das ständig geöffnet bleibt, mit einem Standard-Rolltor, das entsprechend der Nutzung geöffnet und geschlossen wird.

Bei abgehängten Decken müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

Lieferbare Größen

Effertz Feuerschutz-Rolltore T30 der STANDARD-Baureihe sind in folgenden Größen in allgemein bauaufsichtlich zugelassener Ausführung lieferbar:

Breite 750 mm bis 6.000 mm
 Höhe 750 mm bis 5.500 mm
 und
 Breite 6.000 mm bis 8.000 mm
 Höhe 750 mm bis 4.500 mm

Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Rolltor

T30 Typ II STANDARD,

feuerhemmend T30

nach DIN 4102,

Zulassung Nr. Z-6.3-1085

→ mit nur einem isolierten Rolltorpanzer.

→ Schaltleiste an der Schließkante.

→ Rollkasten aus Brandschutzplatten mit je einer verschraubten, herausnehmbaren Revisionsöffnungsabdeckung rechts und links.

→ Führungen mit Brandschutzverkleidung.

→ Brandschutzantrieb mit

Stirnradgetriebe, Drehstrom 400 Volt, Wendeschütz-Steuerung. Integrierte Fliehkraftbremse zur Begrenzung der Schließgeschwindigkeit im Auslösefall auf ca. 15 cm/s.

→ Stromloses Schließen unter Eigengewicht, so dass das Tor auch bei Strom- und Steuerungsausfall sicher schließt ("Gravity Fail Safe").

→ Antriebskette mit mindestens 6-facher Sicherheit.

→ Bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlage.

→ Integrierte 24 V DC Akkuversorgung, die die Fest-

stellanlage bei Stromausfall für ca. 4 Stunden verfügbar und das Tor offen hält.

→ Optische Rauchmelder, VdS-geprüft.

→ Sirene, die im Auslösefall anspricht.

→ 1 Nothandauslöser hinter Glas, Gehäusefarbe gelb.

→ 1 Schlüsselkontaktschalter (Aufbauausführung), vorgerichtet für Profilhalbzylinder.

→ Schaltschrank und Bedienelemente unterhalb des Antriebs in Standardhöhe laut Zeichnung.



Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines jeden Effertz-Feuerschutz-Rolltores ist die Effertz-Feststellanlage. Ausgeklügelte Elektronik sorgt dafür, dass die Feuerschutz-Rolltore im normalen Betriebszustand offen gehalten werden, aber im Alarmfall oder Störfall sicher schließen. Spricht ein Rauchmelder an oder wird die Nothandauslösung betätigt, wird die Energieversorgung für den Haltemagneten am Antrieb unterbrochen und die Antriebsbremse geöffnet. Das Feuerschutz-Rolltor schließt, reguliert über einen Fliehkraft-

regler im Antrieb, durch sein Eigengewicht unabhängig von jeglicher Stromversorgung („Gravity Fail Safe“).

Die Schaltleiste ermöglicht ein Anhalten des sich schließenden Tores, falls die Öffnung blockiert ist.

Bei Stromausfall wird diese Sicherheitseinrichtung über eine 24 V Akku-Versorgung funktionstüchtig gehalten.

Am Feuerschutz-Antrieb befindet sich eine Sirene (ca 100 dB), die im Auslösefall anspricht.

Zu jedem bauaufsichtlich zugelassenen Feuerschutz-Rolltor

gehört eine solche, eigens zugelassene Feststellanlage. Neben der Güteüberwachung des Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine besondere Güteüberwachung der Feststellanlage durch den VdS.

Effertz-Feuerschutz-Rolltore besitzen beide Zulassungen und werden damit allen Sicherheitsanforderungen gerecht. Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C empfehlen wir den Einbau einer Schaltschrankheizung.

Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen Rauchmelder wird durch die Torbreite bestimmt, und zwar sind bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein und bis 8.000 mm je zwei Stück jeweils beiderseits der Öffnung erforderlich.

Bei Sturzhöhen über 1.000 mm müssen an einer Seite des Sturzes nahe der Sturzunterkante ein oder mehrere zusätzliche

Rauchmelder angebracht werden. Die Anzahl wird wiederum durch die Torbreite bestimmt; bis 4.000 mm ist ein, bis 8.000 mm sind zwei Rauchmelder erforderlich.

In bestimmten Fällen können Rauchmelder Fehlalarme produzieren. Dies ist insbesondere bei erhöhter Rauch-, Nebel- oder

Staubentwicklung der Fall, wie beispielsweise in der Nähe von Backöfen. In diesem Fall werden statt Rauchmeldern Wärmedifferenzialmelder empfohlen. Diese reagieren auf Temperaturanstieg.

In Fluchtwegen dürfen nur Rauchmelder verwendet werden.

Vorteile

Effertz Feuerschutz-Rolltore aus unserer „STANDARD“-Baureihe werden rationell aus standardisierten Bauteilen millimetergenau gefertigt.

Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Kurze Lieferzeiten: ab Freigabe der standardisierten Torzeichnung nur ca. zwei Wochen
- Kostenersparnis: Sie sparen bis zu 20 % gegenüber der individuell konstruierten Torausführung; dies macht pro Tor mehrere tausend Euro aus!



- Sie erhalten selbstverständlich ein Tor in der gewohnten Effertz-Top-Qualität mit bauaufsichtlicher Zulassung und Dauerfunktionsprüfung über 10.000 Zyklen.
- Die Tore erfüllen alle aktuellen nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften, z.B. DIN EN 12453 und DIN EN 12604.
- STANDARD-Feuerschutz-Rolltore können um das Effertz-Standardzubehör ergänzt werden.
- Je nach Sturzhöhe können die Varianten STANDARD-L mit L-förmigem Rollkasten

oder STANDARD-U mit U-förmigem Rollkasten eingesetzt werden.

- Sie erhalten von uns ein Tor schlüsselfertig, das genau passt.
- Der Panzer hat einen Schalldämmwert von ca. 37 dB (ohne Berücksichtigung der Spalte in der Führung und im Sturz).



**Zulassung No. Z 5837
für die Schweiz**

Zubehör

Auch die Tore der STANDARD-Baureihe können Sie durch folgendes Zubehör genau an Ihre Bedürfnisse anpassen.

1. Kabeltrommel anstatt Spiralkabel, so dass die Stromzuführung zur

Schaltleiste bei offenem Tor nahezu unsichtbar ist.

2. Zusätzlicher Schlüsselschalter
3. Zusätzlicher Nothandauslöser
4. Blitzleuchte, die im Alarmfall mit zur Sirene anspricht
5. Kennzeichnung der Kabel

und Elektrogeräte, so dass eine einfachere Zuordnung zum Schaltplan möglich ist

6. Rollkasten glattflächig anstatt mit aufgesetzten Promatectstreifen.
7. Halogenfreie Verkabelung.

Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen. Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle

- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente

- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

Bauseitige Voraussetzungen

Da für Feuerschutz-Tore der STANDARD-Baureihe standardisierte Bauteile verwendet werden, muss die Öffnung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sturzhöhe zwischen 1 m und 2 m
- freier Seitenplatz auf der Antriebsseite mindestens 500 mm
- freier Seitenplatz auf der

Nicht-Antriebsseite mindestens 320 mm

- Platz vor dem Tor bis zur ersten Störkante mindestens 2 m
- Wände und Sturz eben und in einer Ebene, aus Beton (Mindestdicke 140 mm) nach DIN 1045 Festigkeitsklasse oder Mauerwerk (Mindestdicke 240 mm, Höchstdicke 360 mm) nach

DIN 1053-1 aus Stein der Festigkeitsklasse 12 MN/m², Mörtelgruppe III

- Fußboden waagrecht, aus nichtbrennbarem Material
- bauseitig geprüfte Statik der Wände
- Bereitstellung einer 400 V Drehstromleitung in unmittelbarer Nähe des Torantriebs



EFFERTZ®

Feuerschutz-Rolltor

T30 Typ II individual

geprüft nach DIN 4102



Fernbahnhof Frankfurt



Pförtnerloge



Tiefgarage (Unterdeckenausführung)



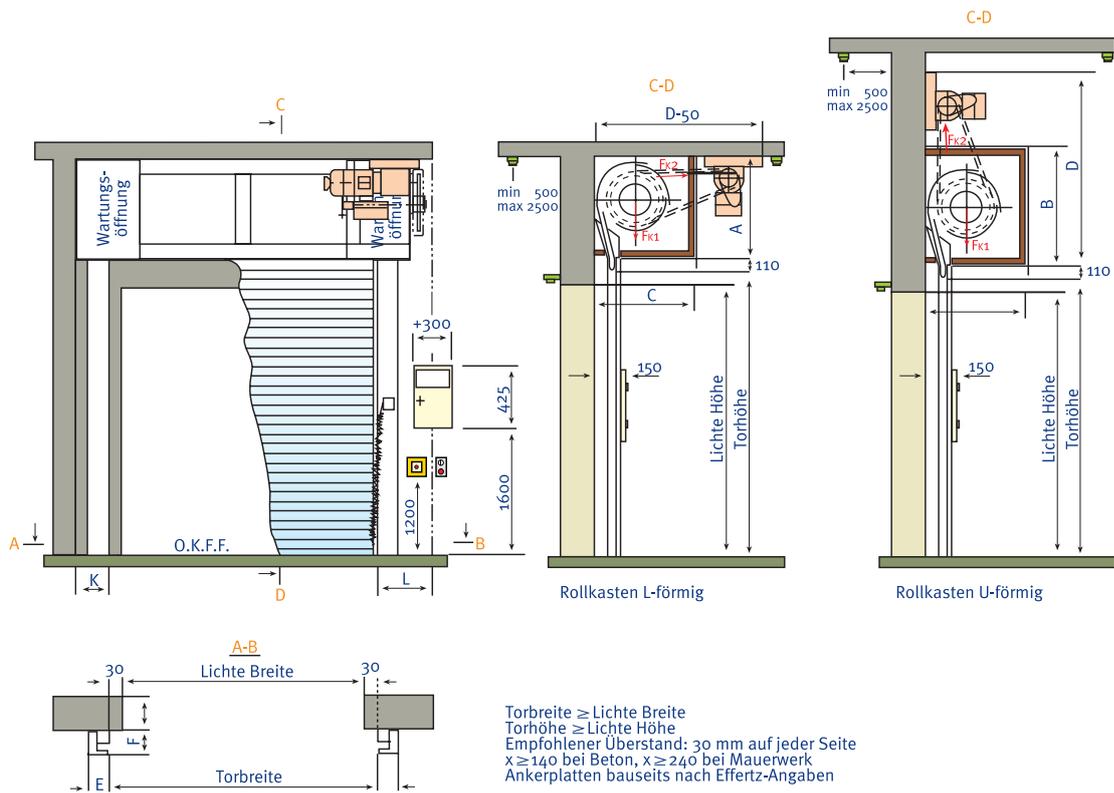
Bahnhof (Abschottung der Aufzugsanlage)



Flughafen Düsseldorf (kombiniert mit Sicherheitschleuse)



Hochregal in Übergröße



Alle Maße in mm

Andere Einbauverhältnisse oder Mindestmaße auf Anfrage.



Lichte Breite	Lichte Höhe	Auflagerkraft Fk1	Motorzugkraft Fk2	Sturzhöhe A ¹⁾	B	C	D	E	F	K	L
750 - 6000	750 - 2750	4,8	8,4	≥ 710	750	700	1350	138	184	≥ 200	≥ 300
6001 - 7000	750 - 2750	5,6	9,7	≥ 710	750	700	1350	178	184	≥ 250	≥ 350
7001 - 8000	750 - 2750	6,4	11,0	≥ 710	750	700	1350	178	184	≥ 250	≥ 350
8001 - 9000	750 - 2750	7,2	12,4	≥ 760	800	750	1500	178	184	≥ 300	≥ 400
9001 - 10000	750 - 2750	8,0	13,7	≥ 760	800	750	1500	178	184	≥ 300	≥ 400
10001 - 11000	750 - 2750	8,8	15,0	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
11001 - 12000	750 - 2750	9,8	16,5	*	*	*	*	178	*	*	*
750 - 6000	2751 - 3500	6,3	10,8	≥ 760	800	750	1500	138	184	≥ 200	≥ 300
6001 - 7000	2751 - 3500	7,3	12,5	≥ 760	800	750	1500	178	184	≥ 250	≥ 350
7001 - 8000	2751 - 3500	8,3	14,2	≥ 860	900	850	1600	178	184	≥ 300	≥ 400
8001 - 9000	2751 - 3500	9,3	16,0	≥ 860	900	850	1600	178	184	≥ 300	≥ 400
9001 - 10000	2751 - 3500	10,4	17,7	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
10001 - 11000	2751 - 3500	11,4	19,4	*	*	*	*	178	*	*	*
11001 - 12000	2751 - 3500	12,4	21,1	*	*	*	*	178	*	*	*
750 - 6000	3501 - 4500	7,8	13,4	≥ 860	900	850	1500	138	204	≥ 200	≥ 300
6001 - 7000	3501 - 4500	9,0	15,6	≥ 860	900	850	1500	178	204	≥ 250	≥ 350
7001 - 8000	3501 - 4500	10,3	17,8	≥ 860	900	850	1600	178	184	≥ 300	≥ 400
8001 - 9000	3501 - 4500	11,5	20,0	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
9001 - 10000	3501 - 4500	12,8	22,0	*	*	*	*	178	184	≥ 300	≥ 400
10001 - 11000	3501 - 4500	14,0	24,2	*	*	*	*	178	*	*	*
11001 - 12000	3501 - 4500	15,3	26,4	*	*	*	*	178	*	*	*
750 - 6000	4501 - 5500	9,3	16,0	≥ 1010	1050	900	1650	138	204	≥ 200	≥ 300

* = Tandem-Antrieb, Maße auf Anfrage · Alle Maße in mm

¹⁾ Kleinere Sturzhöhe auf Anfrage ggf. möglich

Leistungsbeschreibung

Effertz Feuerschutz-Rolltor
T30 Typ INDIVIDUAL,
feuerhemmend T30
nach DIN 4102,
Zulassung Nr. Z-6.3-1085
→ mit nur einem isolierten
Rolltorpanzer.
→ Schaltleiste an der
Schließkante.
→ Rollkasten aus Brand-
schutzplatten mit je einer
verschraubten, heraus-
nehmbaren Revisionsöff-
nungsabdeckung rechts
und links.
→ Führungen mit
Brandschutzverkleidung.

→ Brandschutzantrieb mit
Stirnradgetriebe, Drehstrom
400 Volt, Wendeschütz-Steue-
rung. Integrierte Fliehkraft-
bremse zur Begrenzung der
Schließgeschwindigkeit im
Auslösefall auf ca. 15 cm/s.
→ Stromloses Schließen unter
Eigengewicht, so dass das
Tor auch bei Strom- und
Steuerungsausfall sicher
schließt ("Gravity Fail Safe").
→ Antriebskette mit min-
destens 6-facher Sicherheit.
→ Bauaufsichtlich zugelassene
Feststellanlage.
→ Integrierte 24 V DC Akku-

versorgung, die die Fest-
stellanlage bei Stromausfall
für ca. 4 Stunden verfügbar
und das Tor offen hält.
→ Optische Rauchmelder,
VdS-geprüft.
→ Sirene, die im Auslösefall
anspricht.
→ 1 Nothandauslöser hinter
Glas, Gehäusefarbe gelb.
→ 1 Schlüsselkontaktschalter
(Aufbauausführung), vorge-
richtet für Profilhalbzylinder.
→ Schaltschrank und Bedien-
elemente unterhalb des
Antriebs in Standard-Höhe
laut Zeichnung.



Effertz-Feststellanlage

Die zentrale Steuereinheit eines
jeden Effertz-Feuerschutz-Roll-
tores ist die
Effertz-Feststellanlage.
Ausgeklügelte Elektronik sorgt
dafür, dass die Feuerschutz-
Rolltore im normalen
Betriebszustand offen gehalten
werden, aber im Alarmfall oder
Störfall sicher schließen.
Spricht ein Rauchmelder an oder
wird die Nothandauslösung
betätigt, wird die Energie-
versorgung für den Haltemag-
neten am Antrieb unterbrochen
und die Antriebsbremse geöffnet.
Das Feuerschutz-Rolltor schließt,
reguliert über einen

Fliehkraftregler im Antrieb, durch
sein Eigengewicht unabhängig
von jeglicher Stromversorgung
(„Gravity Fail Safe“).
Die Schaltleiste ermöglicht ein
Anhalten des sich schließenden
Tores, falls die Öffnung blockiert
ist.
Bei Stromausfall wird diese
Sicherheitseinrichtung über
eine 24 V Akku-Versorgung
funktionstüchtig gehalten. Am
Feuerschutz-Antrieb befindet sich
eine Sirene (ca 100 dB), die im
Auslösefall anspricht.
Zu jedem bauaufsichtlich zuge-
lassenen Feuerschutz-Rolltor
gehört eine solche, eigens

zugelassene Feststellanlage.
Neben der Güteüberwachung des
Feuerschutz-Rolltores erfolgt eine
besondere Güteüberwachung der
Feststellanlage durch den VdS.
Effertz-Feuerschutz-Rolltore
besitzen beide Zulassungen und
werden damit allen Sicherheits-
anforderungen gerecht.
Bei Umgebungstemperaturen
unter null Grad empfehlen wir
den Einbau einer Schalt-
schrankheizung.

Rauchmelder

Die Anzahl der notwendigen
Rauchmelder wird durch die
Torbreite bestimmt, und zwar sind
bei Torbreiten bis 4.000 mm je ein,
bis 8.000 mm je zwei und bis
12.000 mm je drei Stück jeweils
beiderseits der Öffnung
erforderlich.
Bei Sturzhöhen über 1.000 mm
müssen an einer Seite des
Sturzes nahe der Sturzunterkante
ein oder mehrere zusätzliche

Rauchmelder - gegen Mehrpreis -
angebracht werden.
Die Anzahl wird wiederum durch
die Torbreite bestimmt;
bis 4.000 mm ist ein,
bis 8.000 mm sind zwei und bis
12.000 mm drei Rauchmelder
erforderlich.
In bestimmten Fällen können
Rauchmelder Fehlalarme
produzieren. Dies ist insbeson-
dere bei erhöhter Rauch-, Nebel-

oder Staubentwicklung der Fall,
wie beispielsweise in der Nähe
von Backöfen. In diesem Fall
werden statt Rauchmeldern
Wärmedifferenzialmelder
empfohlen. Diese reagieren auf
Temperaturanstieg.
In Fluchtwegen dürfen nur
Rauchmelder verwendet werden.

Vorteile

Effertz-Feuerschutz-Rolltore T30 Typ II bieten dem Bauherren hervorragende Vorteile:

- Das Tor ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen bis 6 m Breite und 5,5 m Höhe bzw. 12 m Breite und 4,5 m Höhe.
- Es wird aufgrund der Funktionsprüfung (10.000 mal auf- und abgefahren) allen Qualitätsanforderungen gerecht.
- Das Tor erlaubt eine platz-

sparende einseitige Wandmontage und benötigt keine Vorbauten.

- Effertz Feuerschutz-Rolltore erfüllen alle deutschen und europäischen Sicherheitsvorschriften (z.B. DIN EN 12453 und 12604).
- Effertz Feuerschutz-Rolltore sind nach einer Alarmauslösung auf Knopfdruck wieder betriebsbereit.
- Mit dem Effertz Feuerschutz-

Rolltor erwerben Sie gleichzeitig das technische Know-how eines führenden Unternehmens in der Rolltor-Branche mit über 125jähriger Erfahrung.

- Der Panzer hat einen Schalldämmwert von ca. 37 dB (ohne Berücksichtigung der Spalte in der Führung und im Sturz).



**Zulassung No. Z 5837
für die Schweiz**

Anlieferung und Montage

Wir empfehlen, die Montage und Elektroinstallation der Feuerschutz-Rolltore durch Effertz ausführen zu lassen.

Dann erhalten Sie eine schlüsselfertige Leistung, die Folgendes beinhaltet:

- die Anlieferung frei Baustelle

- das Abladen und den ebenerdigen Transport zur Einbauöffnung (bis zu einer Entfernung von 50 m)
- die schlossermäßige Montage
- die torinterne Verkabelung des Antriebs sowie aller Sicherheits- und Feststellanlagen-Elemente

- die Erstüberprüfung und die Erstabnahme der Feststellanlage nach den DIBt-Richtlinien
- die Einweisung des Betreibers

Wichtige Hinweise für alle Feuerschutz-Rolltore

Feuerschutz-Rolltore sind auf eine Lebensdauer von etwa 30 Jahren ausgelegt, wobei davon ausgegangen wird, dass während dieser Zeit nicht mehr als etwa 10.000 Öffnungs- und Schließvorgänge erfolgen. Es ist nicht sinnvoll, Feuerschutz-Rolltore als Gebrauchstore für häufige Benutzung einzusetzen, weil Feuerschutz-Rolltore sehr langsam öffnen und schließen und Reparaturen um ein Mehrfaches teurer als bei Standard-Rolltoren sind.

Effertz empfiehlt in diesen Fällen die Kombination eines Feuerschutz-Rolltores, das ständig geöffnet bleibt, mit einem Standard-Rolltor, das entsprechend der Nutzung geöffnet und geschlossen wird. Sollen mehrere Feuerschutz-Rolltore eine Brandwand bilden (sie liegen in diesen Fällen im Allgemeinen nebeneinander), muss vom Bauherren abgeklärt werden, ob die Tore unabhängig voneinander schließen sollen oder ob ein gemeinsames

Schließen von einer Brandmeldeanlage oder von einer durch Effertz zu liefernden Sammelsteuerung gewährleistet werden soll.

Bei abgehängten Decken müssen für Überprüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Klappen oder herausnehmbare Deckenelemente in ausreichender Größe vorgesehen werden.

Bauseitige Leistungen

In unmittelbarer Nähe der Feuerschutz-Rolltore ist u. U. eine Fluchttür der entsprechenden Brandklasse vorzusehen und zu kennzeichnen. Liefern und Einsetzen der verankerten Anschweißplatten zum Befestigen der Tore entsprechend unserer Vorgaben. Alle Stahlteile können auch mit

Durchgangsschrauben oder unter bestimmten Umständen mit Dübeln befestigt werden. Die Montageflächen für die Rolltorteile müssen dann glatt ausgeführt werden. Mindestfestigkeit der Wände: Beton oder Stahlbeton nach DIN 1045 Festigkeitsklasse C12/15, Wanddicke ≥ 140 mm.

Mauerwerk nach DIN 1053-1 aus Steinen der Festigkeitsklasse 12 MN/m², Mörtelgruppe III, Wanddicke ≥ 240 mm. Toleranz für sämtliche Baumaße +10 mm. Die Prüfung und Verantwortung für die Statik der Bauteile, an denen die Tore befestigt werden, ist Sache des Auftraggebers.